



Rubrik: Mensch und Natur

Ausgabe 8 - 2018

Badelustigen zur Kenntnisnahme

Der Nationalpark Kurische Nehrung macht alle Menschen auf das Badeverbot aufmerksam, welches sich auf den Teil der Ostseeküste erstreckt, der zwischen Selenogradsk und dem Kontrollpunkt am Fuß der Nehrung liegt.

Grund für das Badeverbot ist das Vorhandensein der Reste alter Stahlbetonbuhnen aus der Vorkriegszeit, die sich dort entlang der Küste teils über, teils unter Wasser befinden.

Die Reste von drei Buhnen ragen dort zu jeder Zeit aus dem Wasser hervor, andere Buhnen können nur bei niedrigem Wasserstand gesichtet werden.

Außerdem gibt es dort Reste von alten Stahlbetonpfählen, an denen man sich leicht verletzen kann.

Allen Gebietsbewohnern, Touristen und Urlaubern wird empfohlen, nur an extra als Badestrand gekennzeichneten Abschnitten der Ostseeküste zu baden.

© Königsberger Express